



Pressemitteilung

der Deutschen Gesellschaft für Rettungsdienst und präklinische Notfallmedizin e. V. (DGRN) zur „Neunten Stellungnahme und Empfehlung der Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung“ zur „Reform der Notfall- und Akutversorgung: Rettungsdienst und Finanzierung“

Mit der Neunten Stellungnahme und Empfehlung für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung hat die von der Bundesregierung eingesetzte Expertenkommission am 07. September 2023 Empfehlungen zur Reform der Notfall- und Akutversorgung für den Rettungsdienst veröffentlicht.

In dieser Stellungnahme werden sowohl grundlegende Verbesserungen in der Struktur des deutschen Rettungsdienstes als auch der personellen Qualifikation des eingesetzten Personals gefordert. Wesentliche Eckpunkte sind die Definition des Rettungsdienstes als medizinische Versorgungsleistung in der Sozialgesetzgebung, die digitale Echtzeitvernetzung der aktuell kleinräumigen kommunalen Organisationsstrukturen und die Höherqualifizierung sowohl von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern als auch von Notärztinnen und Notärzten. So schlägt die Expertenkommission vor, eine zusätzliche akademische Weiterqualifizierung für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter zu entwickeln und zukünftig den Einsatz speziell qualifizierter Notärztinnen und Notärzte auf komplexe lebensbedrohliche Situationen zu fokussieren. Diese Empfehlung baut auf der Empfehlung zur Einführung einer Facharztqualifikation Notfallmedizin der Vierten Stellungnahme der Expertenkommission auf. Die bisherige Qualifikation zum Notarzt im Rettungsdienst ist trotz des überlebensrelevanten Anforderungsprofils die einzige ärztliche Qualifikation, die eine eigenverantwortliche Tätigkeit nach nur zwei Jahren Berufstätigkeit ohne Facharztstandard erlaubt.

Die DGRN als medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft begrüßt ausdrücklich diese wegweisenden und dringend überfälligen Empfehlungen der Expertenkommission und hat hierzu eine ausführliche Stellungnahme veröffentlicht.

„Leider mehren sich schon jetzt die Stimmen, die aus berufsständischer Sicht heraus die notärztliche Tätigkeit gefährdet sehen und die lieber alles beim Alten lassen würden, anstelle die Qualität in den Vordergrund zu rücken“, sagt Prof. Dr. Clemens Kill, Notfallmediziner aus Essen und 1. Vorsitzender der DGRN.



Die DGRN tritt an, um Rettungsfachpersonal, Notärzte und alle an der Notfallmedizin beteiligten Stellen zu vernetzen und zu unterstützen. Wir stehen für die Förderung und Weiterbildung der Fachgebiete in der Forschung und Ausbildung ein. Indem wir wissenschaftliche Veranstaltungen durchführen, interdisziplinäre Vereinbarungen anstreben und Leitlinien erarbeiten, stehen wir ein für ein Zusammenwirken der präklinischen Notfallmedizin mit den gesundheitspolitischen Gremien und Institutionen. Nur gemeinsam gelingt es, die Rettungsdienste in Deutschland stark und schlagkräftig zu halten. Und nur so ist die bestmögliche medizinische Versorgungsqualität für die Bevölkerung sichergestellt.

Lübeck, den 16. September 2023

Für den Vorstand

Prof. Dr. Clemens Kill
1. Vorsitzender

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Rettungsdienst und präklinische Notfallmedizin e. V. (DGRN)
Maria-Goeppert-Straße 3
23562 Lübeck
Tel. 0451-30505 869
Fax 0451-30505 861
Internet: www.dgrn.de
E-Mail: info@dgrn.de